

THF Beteiligungsmodell Offenes Büro am 04.12.2017

Anwesend:

E. Alvermann, G. Ziska (teilweise), E. Bodenmeier

Parallel zum offenen Büro tagt die AG Gebäude 104 mit B. Storni, N. Rheinländer, C. Bongartz, C. Heck (verein Bürgerhaus) und U. Renker (SenUVK).

Themen:

• Transparenz

Protokolle der Feldkoordination sind seit der 7. Sitzung nicht im Infopavillon aktualisiert worden.

-> Nachfrage an Grün Berlin GmbH

• Offenes Büro

Die Einspeisung der Themen von Bürger*innen über das Offene Büro gelingt nicht zufriedenstellend. Fragen und Themenvorschläge fließen ungenügend in den Beteiligungsprozess Tempelhofer Feld in die Feldkoordination ein. Als Fehlerquelle kristallisieren sich die ungeübten Prozessstrukturen heraus.

Im Ergebnis bedarf es dringlich eines funktionierten und ergebnisorientierten Informationsflusses zwischen Offenem Büro und Feldkoordination.

-> Vorschlag: mindestens zwei gewählte und ein gesetzter Feldkoordinator*in erklären sich für den Informationsfluss, etwaige Rückkoppelungen, Nachbereitung und Verfolgung der Themen in das Offene Büro verantwortlich.

-> Es wird darum gebeten, dass auf der kommenden Feldkoordination, am 08.01.2018, zu diesem Vorschlag definitiv beschliessend Stellung bezogen wird.

• Rückblick auf die 11. Feldkoordination

Suboptimale Themen: 200 Obstbäume und Dachmarke Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld

(1) Zu kurzfristige, ungenügende und widersprüchliche Informationen zu der Schenkung der 200 Obstbäume der Genossenschaft Raiffeisen: 200 Obstbäume, 100 Bäume und 100 Sträucher, andere Verteilung, unbekannte Anzahl und Arten...

(2) Das Schaffen einer Dachmarke Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld zeigt auf, dass es zahlreiche Fragestellungen gibt, die erst einmal im Vorfeld geklärt werden müssen: Wer hält das Copyright an der Dachmarke Beteiligungsmodell Tempelhofer Feld? Welche Nebeneffekte erzeugt eine Dachmarke?

THF Beteiligungsmodell

Offenes Büro am 04.12.2017

-> rechtzeitige und umfassende Information an die Feldkoordination mit aufzeigen der positiven wie negativen Effekte

-> Beachtung der vereinbarten Prozesse im Beteiligungsmodell

-> Klärung für eine gemeinwohlorientierte Copyrightfunktion und wer hält das Copyright?

(3) Rederecht der Besuchenden

Fragestellung: wie verfährt man, wenn keine Mentorenschaft durch die Feldkoordination vorhanden ist, aber es seitens der Bürgerschaft (einzelne Anliegen) keinen Aufschub erlaubt und z.B. unter Aktuelles / Weiteres auf der Sitzung der Feldkoordination eingebracht werden müsste?

-> -> Es wird darum gebeten, auf der kommenden Feldkoordination, am 08.01.2018, dazu einen Vorschlag zu erarbeiten und diesen Punkt auch in der Geschäftsordnung Feldkoordination zu behandeln.